

Mehrsprachigkeit in ILIAS

In verschiedenen ILIAS-Objekten besteht die Möglichkeit, parallel mehrsprachige Titel und Seiteninhalte anzubieten. Sobald Titel und Inhalte übersetzt wurden, werden diese dann automatisch in der vom Benutzer oder der Benutzerin selbst gewählten Benutzungssprache angezeigt.

Inhalt

Mehrsprachigkeit in ILIAS	1
<i>Systemeinstellungen</i>	<i>2</i>
<i>Mehrsprachige Objekte</i>	<i>3</i>
<i>Mehrsprachige Seiteninhalte</i>	<i>6</i>
Mehrsprachige Lernmodule	8
<i>Umgehen fehlender Mehrsprachigkeit</i>	<i>10</i>
Versteckter Admin-Bereich für Ablage der unterschiedlichen Sprach-Objekte	10
Pseudo-Kachelansicht	11
Bearbeitung der Kachelgrafiken	14
<i>Infos & Kontakt</i>	<i>16</i>
Letzte Aktualisierung 05.12.2024	16
Lizenzhinweis	16
Impressum	16

Systemeinstellungen

Für die Benutzeroberfläche stehen derzeit zwei Sprachen zur Verfügung: Deutsch und Englisch. Geregelt wird dadurch nur die Systemsprache, d.h. z.B. die Sprache der



Abbildung 1 Systemsprache

Menüeinträge (1), Bereiche (2), Einstellungsformulare oder Meldungen. Titel und Inhalte müssen selbst angepasst werden.

Die Auswahl, welche Sprachversion angezeigt wird, treffen die Benutzerinnen und Benutzer selbstständig in ihren Profileinstellungen. Diese erreicht man über den Avatar-Button in der Kopfzeile. Dort öffnet man die Einstellungen für das Benutzerprofil.

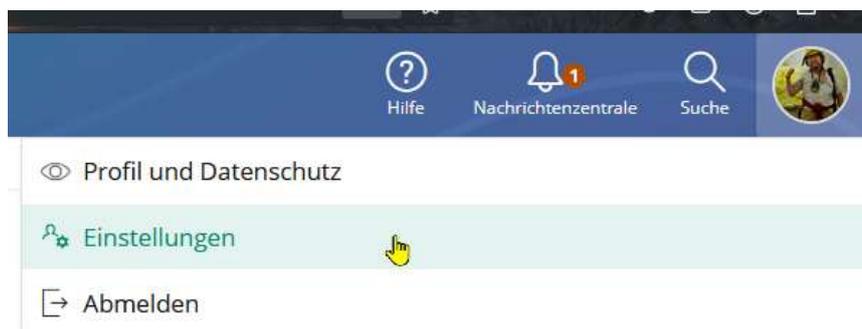


Abbildung 2 Profileinstellungen

Im Register „Allgemeine Einstellungen“ wechselt man zur gewünschten Sprachversion.



Abbildung 3 Sprachauswahl

Mehrsprachige Objekte

Um die Sprachversionen von Objekten¹ anzupassen, muss in den jeweiligen Einstellungen zunächst unter der Option „Mehrsprachigkeit“ (1) eine zweite Sprache (abweichend von der

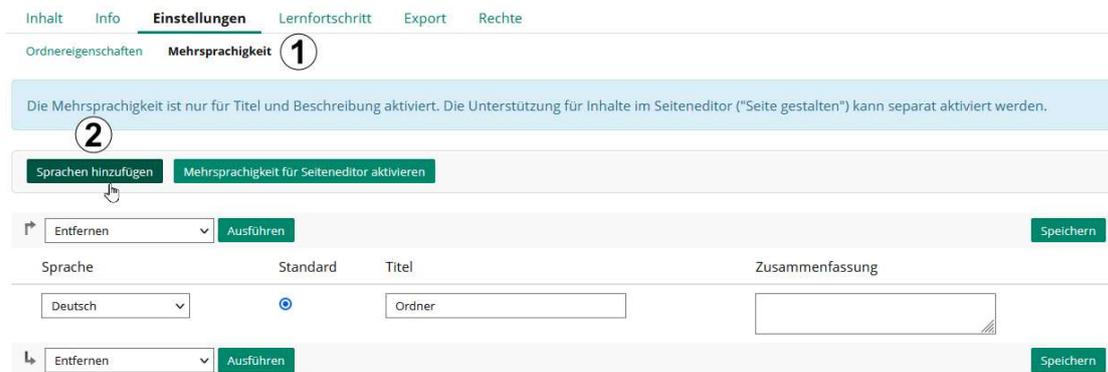


Abbildung 4 Aktivierung der Mehrsprachigkeit (Bsp. Ordner)

Standardsprache) hinzugefügt (2) werden.

¹ Kursräume stellen in diesem Kontext ebenfalls Objekte dar.

Das Drop-Down-Menü bietet neben Englisch weitere Sprache, wie z.B. Schottisches Gälisch (siehe Abbildung). Da jedoch für die Systemsprache nur Englisch als Zweitsprache möglich ist, macht an dieser Stelle auch keine andere Auswahl Sinn.



Abbildung 5 Sprachauswahl in den Objekteinstellungen

Geben Sie nun den englischen Objektitel (sowie ggf. eine Beschreibung) (1) ein. Dieser wird nun, je nach Spracheinstellung in den Profileinstellungen, angezeigt. Sie müssen eine der beiden Sprachversionen als Standardsprache (2) festlegen. Auf diese Fall-Back-Sprache wird zurückgegriffen, sollte von einem Objekt keine weiteren Sprachversion vorliegen.

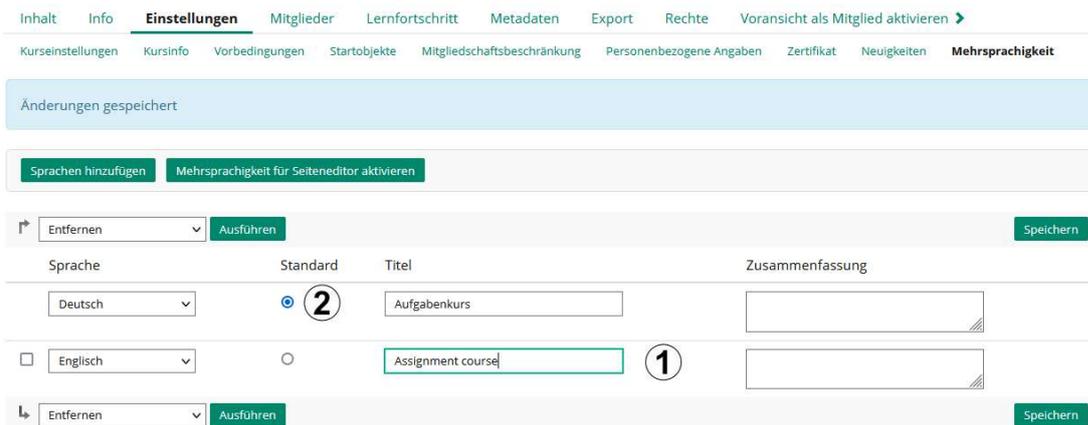


Abbildung 6 Objektitel (bsp. Kurs) und Standardsprache festlegen

 Preparatory course "Mathematics for Economics 2012" ①

Content Info Members Learning Progress Unsubscribe from Course

Content

-  Welcome and information ② 
Information about the course schedule
-  Mengenlehre ③ 

Abbildung 7 Ergebnis der Anpassung von Kurs- und Objektitel sowie Fall-Back

Das Ergebnis sieht dann beispielsweise so aus. Der Kurstitel (1) und ein Inhaltsordner (2) liegen in englischer Fassung vor. Einem weiteren Ordner (3) wurde noch kein englischer Titel zugewiesen, weswegen in diesem Fall auf die Standardsprache zurückgegriffen wird. Nicht alle Objekte verfügen über die Möglichkeit einer mehrsprachigen Version. Objekten ohne Möglichkeit eine integrierte mehrsprachige Ausführung zu erzeugen, müssen als eigenständige Sprachversion angelegt werden. Für eine Anzeige in Abhängigkeit von der individuellen Spracheinstellung, muss mit unterschiedlichen Seiten gearbeitet werden (siehe „Mehrsprachige Seiteninhalte“).

Mehrsprachige Objekte	Objekte ohne Mehrsprachigkeit	
Kategorie	Datei	Literaturliste
Kurs	Sitzung	Mediacast
Ordner	Buchungspool	Übung
Gruppe	Forum	Test
Objekteblock	Weblink/Websammlung	Individuelle Bewertung
Inhaltsseite	Webfeed	Abstimmung
Lernmodul ILIAS	Blog	Umfrage
Wiki ²	Glossar ³	H5P
	Lernsequenz	Opencast
	Datensammlung ³	Literaturliste

² Ab ILIAS 9 direkter Wechsel (via Button) von Deutsch nach Englisch.

³ Ohne explizite Option „Mehrsprachigkeit“, jedoch alternative Möglichkeiten

Mehrsprachige Seiteninhalte

Alle Elemente der Seitengestaltung können jeweils in einer eigenständigen Sprachentität vorliegen. Deren Anzeige wird ebenfalls über die individuellen Spracheinstellungen geregelt. D.h. Je nach gewählter Sprache werden, sofern sie vorliegen, die entsprechenden Seiten

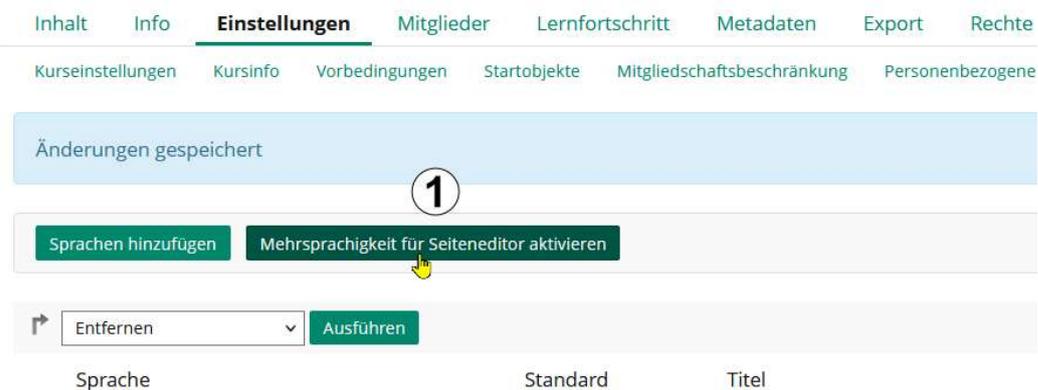


Abbildung 8 Mehrsprachigkeit für Seiteneditor aktivieren

angezeigt.

Damit die Seiteninhalte in verschiedenen Sprachversionen angelegt werden können, muss zunächst in den Kurseinstellungen die Sprachunterstützung des Seiteneditors aktiviert werden (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Legen Sie fest, welche Sprache als Basissprache fungieren soll.

Diese dient wie bereits beschrieben als Fall-Back für den Fall, dass kein anderssprachiges Seitenelement existiert.

Mit der Aktivierung der Mehrsprachigkeit für den Seiteneditor, kann nun direkt zwischen den Seitenelementen zweier Sprachen gewechselt werden.

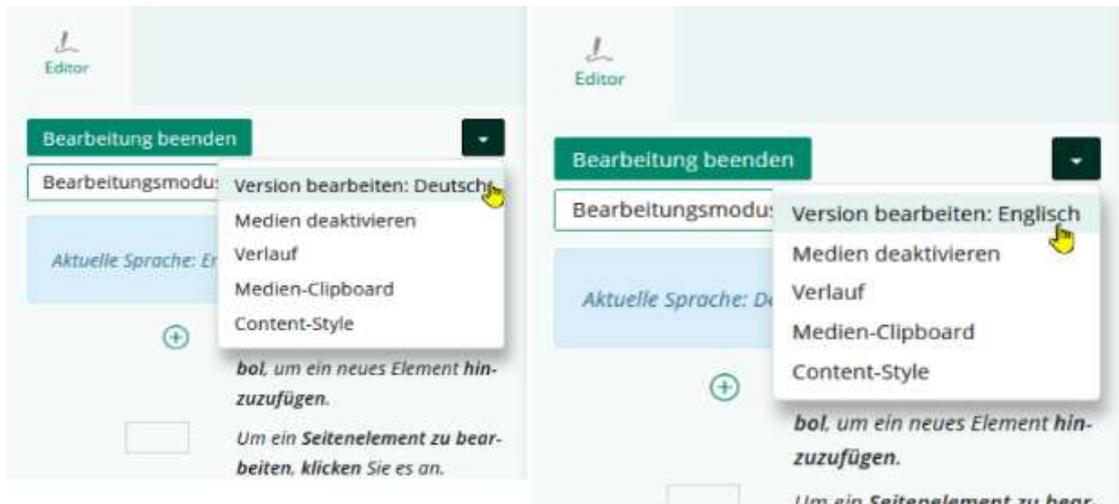


Abbildung 9 Wechsel der Sprachversion von Seiten

Alle Seitenelemente werden in den Sprachversionen als eigenständige Version angelegt.

Wichtig! Beachten Sie darum immer in der linken Spalte des Seiteneditors die Informationen zur aktuell aktiven Sprachversion!



Abbildung 10 Anzeige der aktuellen Sprachversion der zu bearbeitenden Seite

Sie können Ihre Seiten sukzessive neu aufbauen. Ausgehend von der Annahme, dass Sie in der Regel bereits fertige Seiteninhalte in der Standardsprache Ihrer Wahl vorliegen haben, ergibt sich der folgende Ablauf.

Innerhalb der Seitengestaltung wählen Sie wie oben gezeigt die Sprachversion, welche Sie bearbeiten möchten. Bei bestehenden Inhalten wird zunächst eine komplette Kopie in der bestehenden Sprache angelegt.



Abbildung 12 Bestätigung der automatischen Generierung einer Seitendublette

Sie werden aufgefordert diesen Kopierprozess zu bestätigen. Diese Dublette können Sie nun Block für Block übersetzen. Sollten Grafiken, wie z.B. Schaubilder, enthalten sein, müssen Sie eine neue Grafik mit den entsprechenden Sprachinhalten einfügen.



Abbildung 11 Übersetzen von Seiteninhalten

Mehrsprachige Lernmodule

Lernmodule stellen eine Art strukturiertes digitales Buch dar. Sie gliedern Themen sequentiell in Kapitel und Seiten. D.h. Bei der Erstellung von Lernmodulen, spielt die Seitengestaltung eine zentrale Rolle. Möchte man also ein Mehrsprachiges Lernmodul erstellen, kommen vor allem die beschriebenen Vorgehensweisen zur Anwendung.

Für die Gliederung in Kapitel, d.h. das daraus resultierende Inhaltsverzeichnis, müssen ein paar wenige zusätzliche Schritte beachtet werden. Neben der Übersetzung der Seitenelemente muss auch eine Übersetzung des Inhaltsverzeichnisses durchgeführt werden.



Abbildung 13 Wechsel der Sprachversionen für die Kapiteltitel

Dazu müssen, innerhalb des Registers „Inhalt“ eines Moduls, sowohl Kapitel- wie Seitentitel übersetzt werden. Ähnlich der Vorgehensweise bei den Seiteninhalten, wird hier eine Zweitversion generiert werden. Der Wechsel zwischen den Sprachversionen findet hier über den Aktionsbutton statt (1.).

Bei diesen Arbeitsschritten ist besonders wichtig darauf zu achten, dass die richtige Sprachversion ausgewählt ist. Diese wird oberhalb der Button für die Bearbeitungsfunktionen angezeigt (2.).

Für die Unterebenen wie z.B. Unterkapitel und ihre Seiten, muss entsprechend über die Option „Bearbeiten“ (3.) weiter in die Struktur hinein navigiert werden (siehe Abbildung 14).

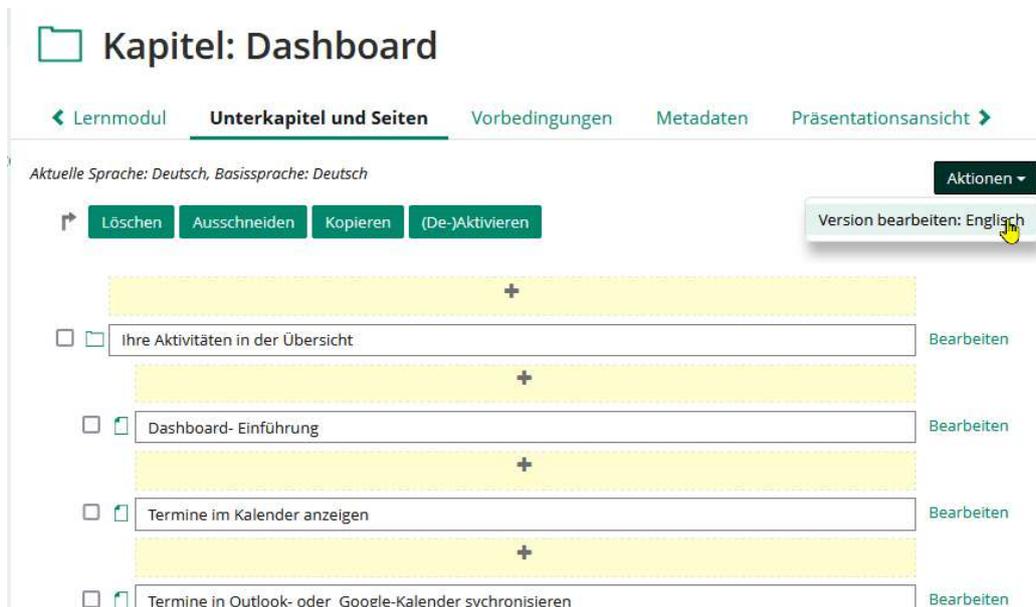


Abbildung 14 Wechsel der Sprachversion für die Titel der Unterkapitel und Seiten im Kapitel „Dashboard“

Umgehen fehlender Mehrsprachigkeit

Wie bereits erwähnt, besitzen nicht alle Objekte die Option „Mehrsprachigkeit“. Ein Beispiel für ein ILIAS-Objekt ohne Mehrsprachigkeit ist das Objekt Datei.

Von ihnen kann immer nur eine Sprachausführung existieren. Möchte man unterschiedliche Sprachen bedienen, ist es notwendig mit verschiedenen Entitäten zu arbeiten. Dies führt jedoch dazu, dass nicht automatisch anhand der individuellen Spracheinstellung die entsprechende Sprachversion angezeigt wird, sondern alle Versionen angezeigt werden.

Am Beispiel *Datei* soll eine mögliche Vorgehensweise gezeigt werden, wie es gelingt einen mehrsprachigen Kurs zu kreieren, indem, abhängig von der Spracheinstellung, immer nur eine Sprachversion angezeigt wird.

Versteckter Admin-Bereich für Ablage der unterschiedlichen Sprach-Objekte

Zunächst legen Sie sich in Ihrem Kursraum einen versteckten Admin-Bereich an. Das kann entweder ein Objekteblock oder auch ein Ordner sein. In beiden Fällen entzieht man in den Rechteeinstellungen des Blocks oder Ordners, Kursmitgliedern das Ansichtsrecht.

Jetzt kann man hier die unterschiedlichen Sprachversionen der Datei(en) ablegen, ohne das Studierende diese sehen. Dieser Bereich dient als Repository für die Kursinhalte, auf die in der Folge verlinkt wird.

Pseudo-Kachelansicht

Die automatische Anzeige einer einzigen Sprachversion von Kursinhalten, kann nur über entsprechend eigenständige Seiten gelingen. D.h., es müssen Seiten mit unterschiedlichem Sprachinhalt erzeugt werden.

Da dies mit einer sogenannten „Listenansicht“ schwierig bis unmöglich ist, wechselt man für die Kursansicht konsequent in eine Kachelansicht. Hier werden alle Objekte jeweils durch eine grafische Kachel repräsentiert.

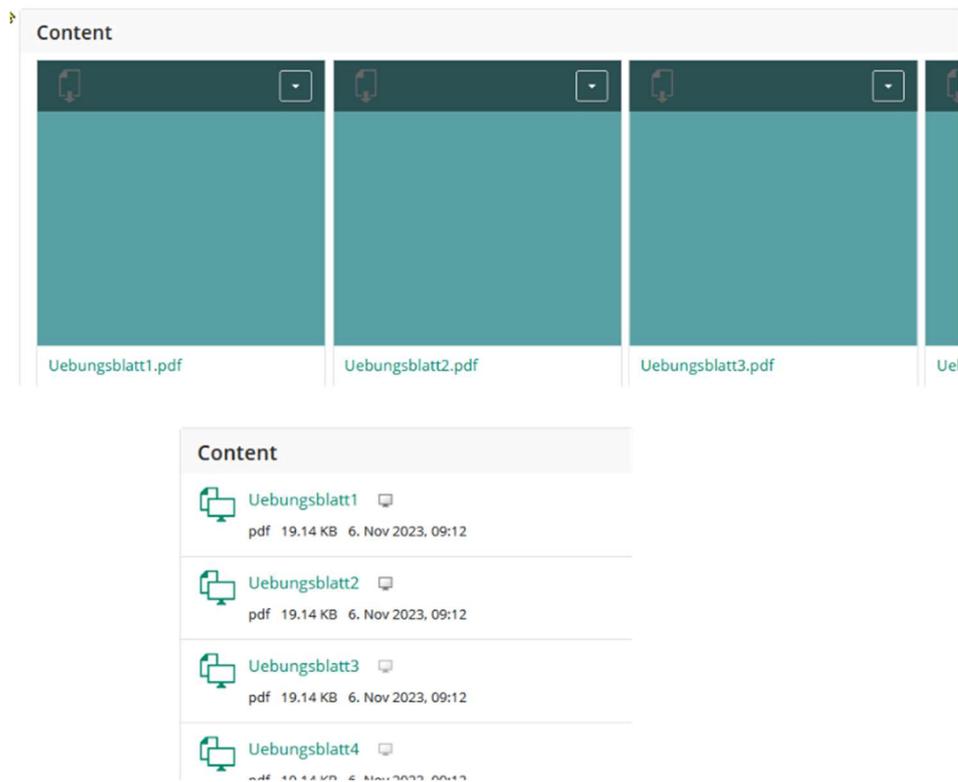


Abbildung 15 Sitzungen in Kachelansicht (oben) und Listenansicht (unten)

Diese Ansicht lässt sich mittels eigener Grafiken, quasi als falsche Kacheln, generieren. Die Kachelgrafiken lassen sich grafisch nachbauen oder einfach als Screenshots sichern, so dass damit der Eindruck erhalten bleibt. Selbstverständlich kann man auch völlig andersgestaltete Grafiken verwenden. Für die geplante Umsetzung, eigenständige

„Sprachseiten“ aufzubauen, lassen sich mehrere Eigenschaften von Grafiken innerhalb einer Seite ausnutzen.

1. Grafiken stellen innerhalb einer Seitengestaltung eine eigene Entität dar, da jede einzelne Sprachversion einer Seite, voneinander getrennte Medienobjekte enthält.
2. Grafiken können als Link zu einem Objekt dienen.
3. Grafiken können frei betitelt werden.

Man erstellt also eine eigenständige Kachelansicht für die jeweilige Sprachversion der Kursseite(n).

Beispielkurs

Ein Kurs enthält Materialien und Aktionen (aktive ILIAS-Objekte), getrennt in die Bereiche:

- Allgemeine Kursinformationen/ General course information
- Materialien zur Vorlesung/ Lecture materials
- Weiterführende Lehrmaterialien/ Further teaching materials

Zunächst legt man sich ein Repositorium für die Materialien und Aktionen in zwei verschiedenen Sprachversionen an. Ausgehend vom oben skizzierten Aufbau, wären dies z.B. sechs Ordner mit den entsprechenden Betitelungen und Inhalten.



Abbildung 16 Repositorium für die Kursinhalte

Werden die jeweiligen Inhalte gesammelt in Ordnern eingestellt, lässt sich die folgende einfache Kachelstruktur (Abbildung 17) aufbauen. Den Kachelbildern werden jeweils die Ordner, und somit die Inhalte, als interne Links hinterlegt. Je nach individueller Spracheinstellung wird entweder die deutsche oder englische Kachelstruktur angezeigt (siehe Abbildung 17). Somit ergibt sich automatisch auch eine Zuweisung unterschiedlich sprachlicher Materialien.

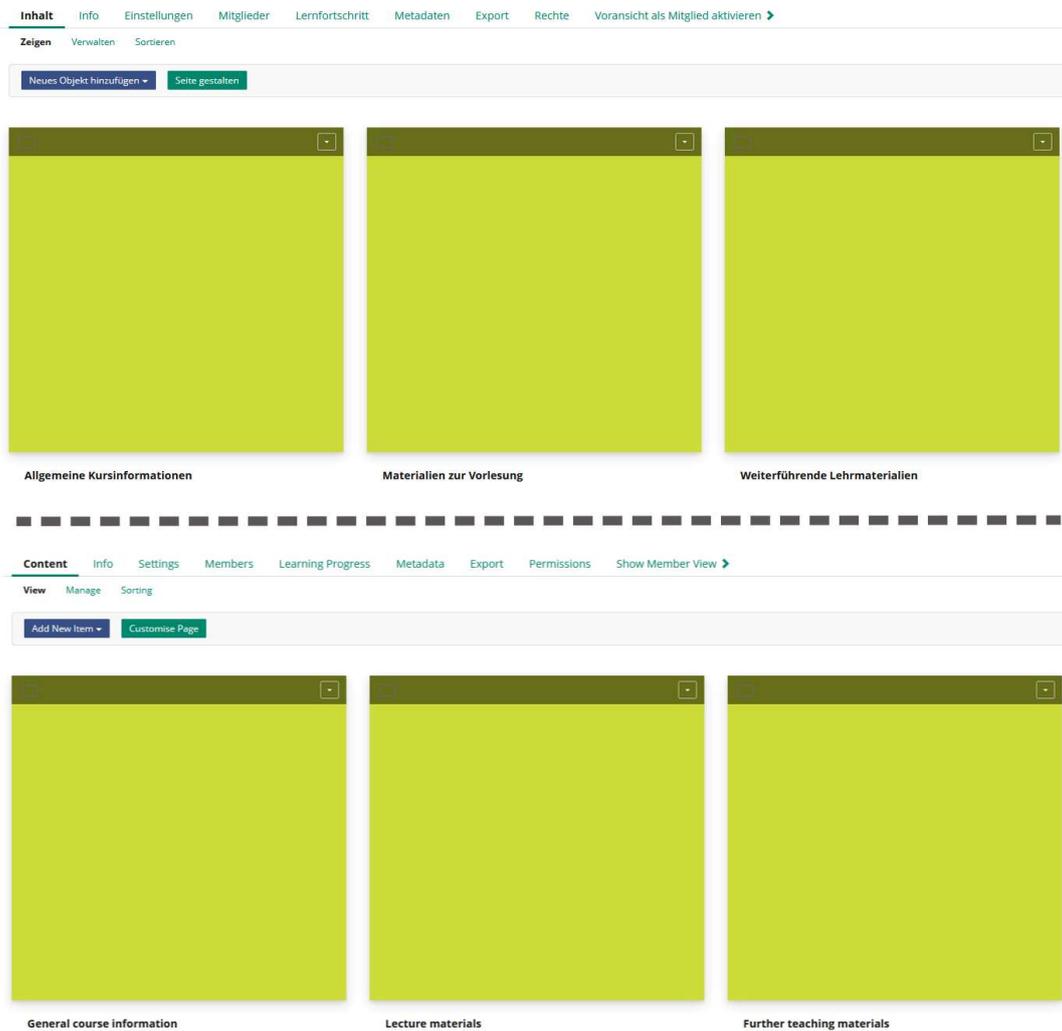


Abbildung 17 Kachelansicht deutsch (oben) und englisch (unten)

Seitenaufbau

Zunächst wird die Version einer Seite (Standardsprache), aufgeteilt in drei Spalten (Element: Spaltenlayout) erzeugt. In jede Spalte wird eine Kachelgrafik eingefügt.

Danach startet man im Seiteneditor die Bearbeitung der zweiten Sprachversion. Dabei wird eine eigenständige Kopie der Standardseite erzeugt. D.h. der Grundaufbau muss nur einmal durchgeführt werden. Die zweite Seitenversion wird automatisch generiert.

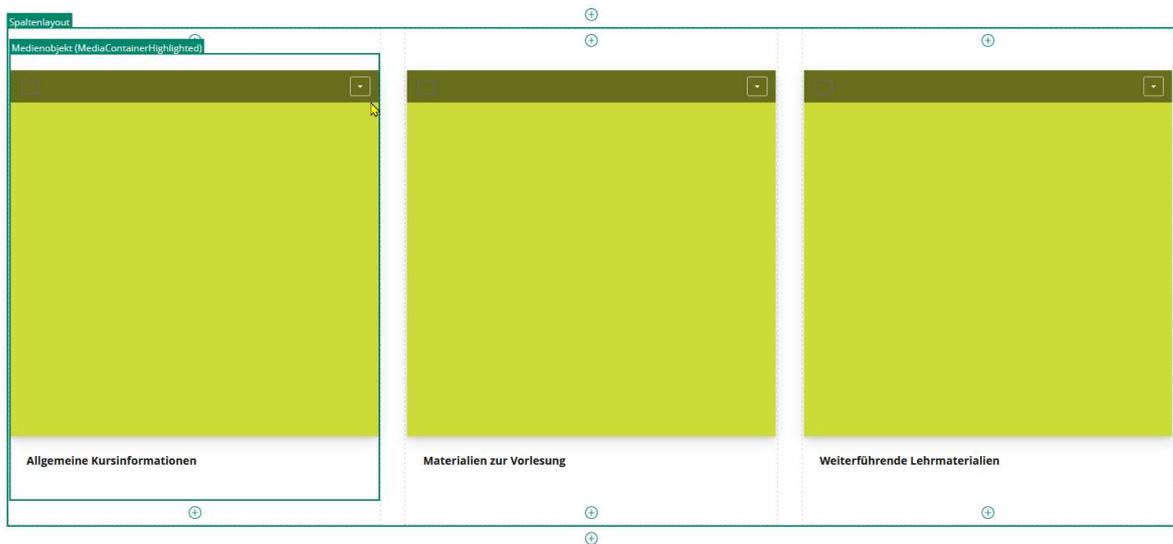


Abbildung 18 Spaltenlayout incl. Kachelgrafiken

Bearbeitung der Kachelgrafiken

Bei regulären Objektkacheln wird der Titel des Objekts als Unterschrift automatisch ausgegeben. Hier muss die Objektbetitelung über das Feld „Beschriftung“ des Medienobjekts erfolgen.

Den Kacheln werden danach in den erweiterten Einstellungen interne Links zu den Ordnern gleichen Namens zugewiesen. Es empfiehlt sich dies im Register „Verlinkte Bereiche der Instanz“ und nicht im Register „Verlinkte Bereiche (Standard)“ vorzunehmen. Die als Standard vorgenommenen Einstellungen wirken sich auf Kopien eines Medienobjekts gleichermaßen aus. Dies sollte hier nicht passieren (da eine eigene Entität der Seite generiert wurde), stellt aber die sicherste Vorgehensweise dar.

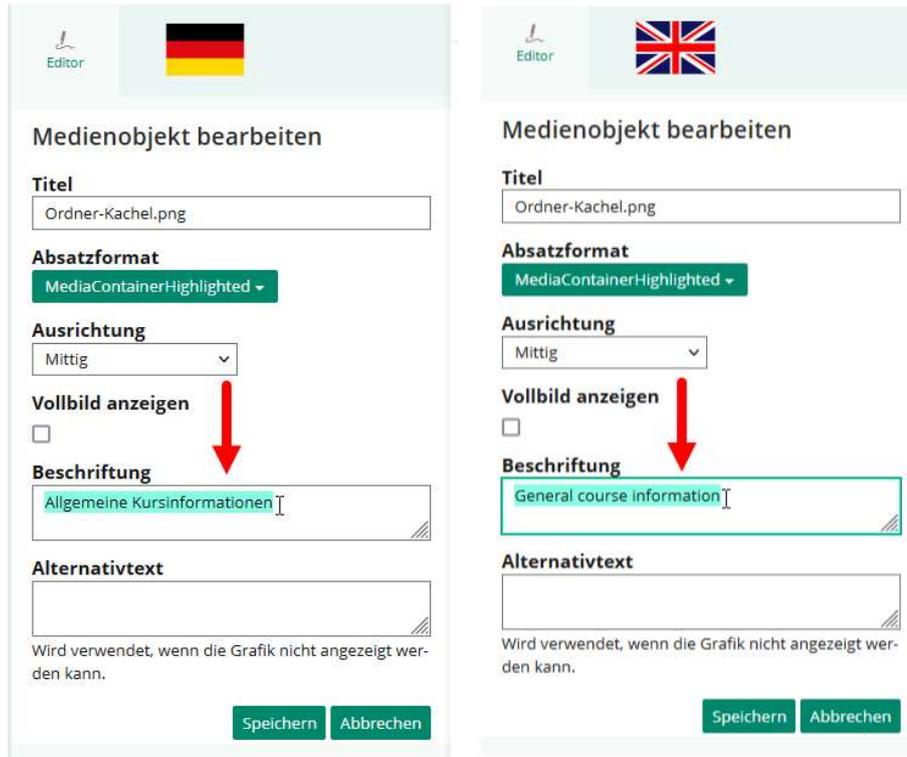


Abbildung 19 Beschriftung der Kacheln auf den jeweiligen Seiten

Zunächst wählt man den Bereich der Grafik aus, welcher als Link aktiv sein soll. Bei den Kachelgrafiken wählt man die Option „Ganzes Bild“.
 Als nächstes wählt man die Option „Interner Link“. Darauf wird man aufgefordert das Ziel-Objekt zu wählen. Da der Link auf ein bestimmtes Objekt verweisen soll, wählt man als Linktyp im sich öffnenden Pop-Up den Typus „Objekt im Magazin“. Es öffnet sich der Verzeichnisbaum über das Magazin der ILIAS-Instanz. Man navigiert zum entsprechenden Kursraum und wählt den gewünschten Ordner aus.

Wichtig! Beim Verlinken einer Grafik muss der Grafik eine feste bzw. angepasste Größe zugewiesen sein. Ansonsten kann die Verlinkung nicht zugewiesen werden.
 Damit eine responsive Anpassung einer Grafik an unterschiedliche Bildschirmgrößen stattfinden kann, sollte die Standard- bzw. Originalgröße ausgewählt sein. Diese kann nach der Zuweisung des internen Links wieder ausgewählt werden.

Diesen Prozess führt man für alle weiteren Kacheln auf den verschiedensprachigen Seiten aus.

Infos & Kontakt

Letzte Aktualisierung 05.12.2024

Lizenzhinweis



Diese Anleitung des Zentrums für Mediales Lernen (ZML) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Impressum

Herausgeber Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Kaiserstraße 12 76131 Karlsruhe

Kontakt Adenauer Ring 12 76131 Karlsruhe Deutschland Tel.: +49 721 608-48200 E-Mail: zml-info@sdn.kit.edu